

---

**Verband für  
Leistungsprüfungen  
im Saarland eV  
Saarbrücken**

**Jahresbericht  
1977**

---

# Rheinischer Verband für Schwarzbunt-Rinderzucht e.V.



## Die Züchtervereinigung:

Der Rheinische Verband für Schwarzbunt-rinderzucht e.V., Bonn, betreut die Schwarzbuntzüchter in Nordrhein, in Rheinland-Pfalz und im Saarland. Insgesamt sind 2 300 Betriebe mit 33 000 eingetragenen Herdbuchkühen angeschlossen.

## Die Vermarktungs - Organisation:

Auf den monatlichen Zuchtvieh-Auktionen in Krefeld sowie auf den Auktionsplätzen Kaiserslautern und Lebach wurden 1976/77 insgesamt rund 600 Bullen und 2 800 weibliche Tiere verkauft. Hinzu kommen noch 700 weibliche Tiere, die für den Export zur Verfügung gestellt wurden.

## Das Leistungsniveau:

Die unter Leistungsprüfung stehenden Schwarzbunten Herdbuchkühe in Nordrhein leisteten 1976/77: 5409 kg Milch - 3,95 % Fett - 214 Fett-kg. Vier Kühe überschritten 1976 die Traumgrenze von 100 000 kg Milch als Lebensleistung. Insgesamt gibt es in der rheinischen Schwarzbuntzucht zehn Kühe, die diese Leistungsmarke erreichten. 6 000 kg Milch und mehr leisteten 1976/77 = 27,2 % aller Kühe. 240 kg Fett und mehr leisteten 1976/77 = 26,3 % aller Kühe.

Auch in der Fleischleistung konnten die rheinischen Schwarzbunten überzeugen. In der Anstalt für Leistungsprüfungen in Eickelborn wurden 1977 45 schwarzbunte Bullen aus dem Zuchtgebiet des RVS geprüft (Gewichtsabschnitt 100-350 kg), durchschnittliche tägliche Zunahme: 1259 g, Nährstoffaufwand je kg Zuwachs: 2,5 KSTE.

Verband für Leistungsprüfungen im Saarland e.V.

S A A R B R Ü C K E N

Z U S A M M E N S T E L U N G

aller Daten und Leistungen des Prüfungsjahres 1977

Verband für Leistungsprüfungen im Saarland e.V.  
6600 Saarbrücken, Lessingstr. 14  
Telef.: (0681) 65521 u. 64159

Herausgegeben im JANUAR 1978

Druckerei Saarmilch eG

# calgonit®

perfekte  
Milchhygiene



**BENCKISER**

Joh. A. Benckiser GmbH · Postfach 210167 · 6700 Ludwigshafen/Rh.

# FULLWOOD

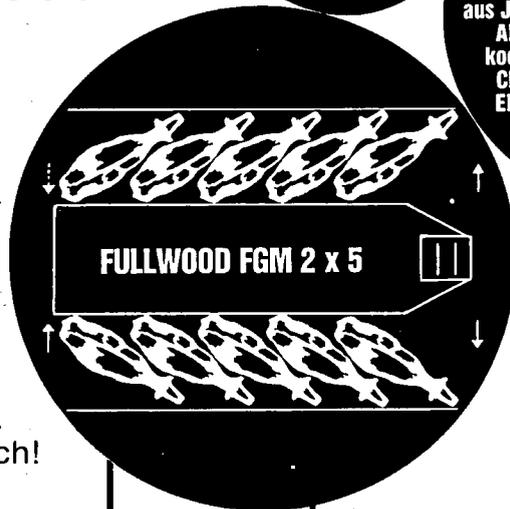
Der Weltmarkt prägt ...

Für schnelles  
und schonendes  
Melken –  
einfach  
robust  
zuverlässig

Leistungsstarke  
Vakuumaggregate und  
Chromnickelstahlmilchpumpen  
mit deutschen Normmotoren.  
Milch- und Spülleitungen  
aus Jenaer Glas.  
Alle milchführenden Bauteile aus  
kuchfestem Spezialgummi oder  
Chromnickelstahl (kein Plastik).  
Elektronische Pulssteuerung.  
Kochendwasserreinigung.

## FULLWOOD-MELKSTÄNDE

die mit den kompakten Baumaßen.  
Sie sparen Baukosten  
und gewinnen Liegeplätze  
im Boxenlaufstall.  
Ob Rohrmelkanlage, Melkstand  
oder Karussell.  
Rufen Sie an, oder schreiben Sie uns.  
Wir beraten Sie gerne und unverbindlich!



 **LEMMER-FULLWOOD**  
moderne Melk-Kühl-Stalltechnik

H. Lemmer KG  
Oberstehöhe  
5204 Lohmar 21

Telefon 02206/3627  
Telex 0887521



**RUSTICA-WEIDEVOLLKORN:**

# Gesunde Tiere, Fruchtbarkeit und hohe Leistung!



Der Nachschub an Nähr- und Mineralstoffen muß in richtiger Menge und Dosierung fließen. Fangen Sie „von Grund auf“ an, bei der Düngung!

RUSTICA-Weidevollkorn (15% N, 9% P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>, 5% K<sub>2</sub>O, 5% MgO, 4% Na<sub>2</sub>O, 0,1% Cu) oder als Einzeldünger die RUSTICA-Sorte Stickstoffmagnesia mit Kupfer (20% N, 8% MgO, 0,2% Cu) – damit bleibt der Mineralstoffhaushalt in Ordnung.

## RUSTICA®

RUHR-STICKSTOFF AG · BOCHUM

3/1160/3

# I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

	Seite
V o r w o r t	1
Entwicklung der Milchviehhaltung und MLP im Saarland	2
Stand der MLP in den Kreisen	3
Durchschnittsleistungen aller voll- und teiljährig geprüften Kühe	4
Durchschnittsleistungen der Herdbuch- und Nichtherd- buchkühe - aufgeteilt nach Rassen	5
Leistungen und Stand der Herdbuchzucht in den Kreisen	6
Leistungen aller am 30.9.77 vorhandenen Kühe in den Kreisen	7
Durchschnittsleistungen nach Bestandsgrößenklassen	8
Die höchsten Herdendurchschnittsleistungen	9
Erhebung über Melkanlagen	10
Die höchsten Einzelleistungen	11
Leistungen nach Kalbemonaten und Altersgruppen	12
Kühe mit den höchsten Lebensleistungen	13
Abkalbeprozentsatz und Verteilung der Kalbungen auf die Monate des Prüfungsjahres	14
Zwischenkalbezeiten	15
Zugänge, Abgänge, Abgangsursachen	16
Futterflächenleistung und Kraftfutterverbrauch	17
Leistungsprüfung und instrumentelle Besamung	18
Zuchtwertschätzung	21
Vererbungstendenz der im Jahre 1977 geprüften Bullen	22
Leistungsprüfungen in der Schweineproduktion	25

-----

## V O R W O R T

Das Prüfungsjahr 1977 stand sehr unter dem Einfluß der vorjährigen Dürreperiode, deren Auswirkungen nun mit minderer Leistung und einem höheren Kraftfutteraufwand zu Buche schlagen. In den Herbstmonaten 1976 konnten noch genügend Futterreserven mobilisiert werden; die Leistungen blieben bis dahin stabil. Der eigentliche Futterengpaß begann am Jahresanfang 1977 und zog sich bis zum Weideauftrieb hin. Ein Absinken der Milchmenge und noch mehr des prozentigen Fettgehaltes war die unausweichliche Folge. In der Statistik des gesamten Prüfungsjahres ergibt sich folgendes Leistungsbild:

1977	4456	-	3,90	-	174
1976	<u>4487</u>	-	<u>3,97</u>	-	<u>178</u>
	- 31	-	0,07	-	- 4

Gleichzeitig nahm der Kraftfutterverbrauch in der Milchviehhaltung, ermittelt in 59 Betrieben, um 50,-- DM pro Kuh zu, die aus dem Grundfutter ermolkene Milch sank ab und die Hauptfutterfläche dehnte sich aus, was wohl auf einen sprunghaft angestiegenen Zwischenfruchtanbau zurückzuführen ist.

Daß unsere Milchviehhalter dennoch nicht resignierten, bewiesen sie, indem sie mit Bedacht investierten und die Bestände weiter aufstockten.

Die Durchschnittskuhzahl in den MLP-Betrieben stieg von 22,7 auf 24,5.

Seit 1. Oktober 1977 werden alle MLP-Kühe in die Untersuchung auf Eiweiß und Laktose (Milchzucker) einbezogen. Damit ist eine neue Entwicklung eingeleitet, die Aussagekraft der MLP-Ergebnisse wird verstärkt.

Indem der Verband so seine Dienstleistungen für die Mitgliedsbetriebe erweitert und verbessert, ist zu erwarten, daß die Milchleistungsprüfung in mehr Betriebe Eingang findet und eine größere Beteiligung erfährt als bisher.

Für die dem Verband im Berichtsjahr gewährte Hilfe möchte ich mich im Namen aller Mitglieder, bei der Bundes- und Landesregierung, der Landwirtschaftskammer, den Molkereien, der ZBBG Neumühle, den Herdbuchverbänden in Koblenz und Bonn und nicht zuletzt den Kreisen des Saarlandes bedanken. Anerkennung möchte ich aber auch allen Leistungsprüfern zollen, die im vergangenen Jahr mit Interesse und viel Engagement ihre verantwortungsvolle Arbeit durchführten.

Allen Mitgliedern wünsche ich für das Jahr 1978 viel Erfolg!

Anton PETER  
Vorsitzender

Entwicklung der Milchviehhaltung und der MLP im Saarland

Jahr	Gesamtzahl aller * Kuhhalt./Milchkühe	davon MLP- Betr.-Kühe	MLP-Kühe in % aller Kühe	Ø-Kuhzahl je MLP-Betrieb		
1950	22705	46209	297	1076	2,3	3,6
1952	21972	47049	325	1264	2,7	3,9
1954	19200	46237	384	2311	5,0	6,0
1956	16693	43207	404	2394	5,5	5,9
1958	13696	38182	493	3513	9,2	7,1
1960	11845	35761	538	4141	11,6	7,7
1962	10241	34564	694	6040	17,5	8,7
1963	8931	33513	660	6068	18,1	9,2
1964	7975	32403	583	5722	17,7	9,8
1965	7385	31846	532	5538	17,1	10,4
1966	6770	31826	539	6055	19,0	11,2
1967	6259	31178	516	6178	19,9	12,0
1968	5904	31408	508	6607	21,7	13,0
1969	5409	31389	447	6474	21,2	14,5
1970	4645	28394	418	6142	21,6	14,7
1971	4367	28175	322	5472	19,4	17,0
1972	4065	27948	295	5333	19,1	18,1
1973	3601	27925	275	5380	19,3	19,6
1974	3262	26732	262	5323	19,1	20,3
1975	3026	26033	261	5486	20,5	21,0
1976	2834	25813	257	5822	22,4	22,7
1977**	2834	25813	257	6300	24,4	24,5

Entwicklung der Leistungen seit 1961

Jahr	Kuhzahl:	Leistung:
1961	4067	4164-3,87-161
1963	6068	4036-3,84-155
1965	5538	4171-3,91-163
1967	6178	4273-3,86-165
1970	6142	4080-3,81-155
1971	5472	4087-3,83-157
1972	5333	4319-3,87-167
1973	5380	4313-3,94-170
1974	5323	4312-3,93-169
1975	5486	4342-3,93-171
1976	5822	4487-3,97-178
1977	6300	4456-3,90-174

\* Quelle:  
Statistisches Amt des Saar-  
landes.

\*\* Angaben beziehen sich auf  
das Vorjahr.  
Vom 3.12.1977 liegen noch  
keine Zahlen vor.

**Ein zuverlässiger Partner  
der Landwirtschaft  
Muskator Groß- und Einzelhändler**

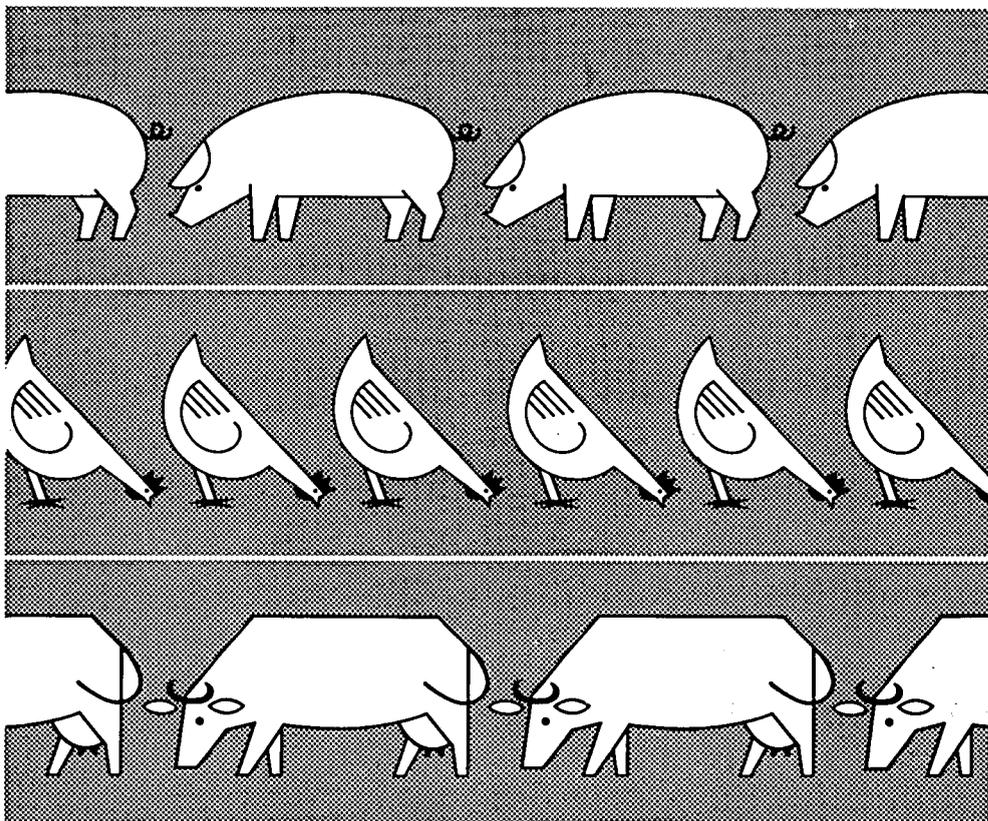
Filiale:  
Am Güterbahnhof  
6640 Merzig  
Telefon: (06861) 2305

# LEO SCHMITZ

- Futtermittel
- Düngemittel
- Pflanzenschutz
- Torf

Von-Eltz-Straße  
5501 Welschbillig  
Telefon: (06506) 555

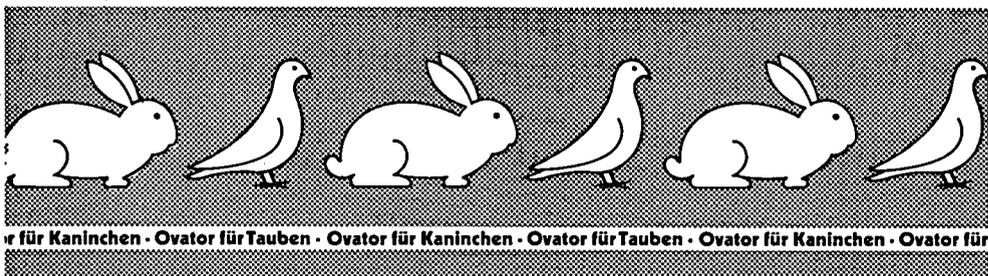
Filiale:  
Eisenbahnstraße 8  
6630 Saarlouis  
Telefon: (06831) 2229



## Muskator mischt Erfolg ins Futter

Zentrale der Muskator-Werke  
Postfach 1709, 4000 Düsseldorf 1  
Telefon 304031  
Düsseldorf, Bamberg,  
Mannheim, Deggendorf

**Muskator**



# FULLWOOD

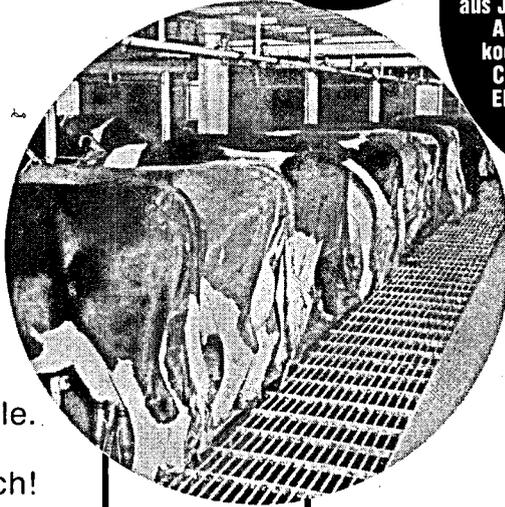
Der Weltmarkt prägt ...

Für schnelles  
und schonendes  
Melken –  
einfach  
robust  
zuverlässig

Leistungsstarke  
Vakuumaggregate und  
Chromnickelstahlmilchpumpen  
mit deutschen Normmotoren.  
Milch- und Spüleleitungen  
aus Jenaer Glas.  
Alle milchführenden Bauteile aus  
kochfestem Spezialgummi oder  
Chromnickelstahl (kein Plastik).  
Elektronische Pulssteuerung.  
Kochendwasserreinigung.

## FULLWOOD-ROHRMELKANLAGEN

mit Pulsatoren oder elektronischer  
Pulssteuerung.  
Bestechend einfach.  
Kein Pulsator am Melkzeug.  
Einstecken und Melken.  
Überzeugen Sie sich von der  
ausgereiften Konstruktion aller Bauteile.  
Rufen Sie an, oder schreiben Sie uns.  
Wir beraten Sie gerne und unverbindlich!



 **LEMMER-FULLWOOD**  
moderne Melk-Kühl-Stalltechnik

H. Lemmer KG  
Oberstehöhe  
5204 Lohmar 21

Telefon 02206/3627  
Telex 0887521



### Rheinische Rotbunte - robust und leistungsstark

In Koblenz bieten sich auf den in monatlichen Abständen stattfindenden Auktionen gute An- und Verkaufsmöglichkeiten für rotbunte Rinder.

Besonderer Hinweis:

Alle MLP-Betriebe können in Koblenz und Lebach verkaufen.

Sofern Betriebsleiter unabhkömmlich sind, springt der ZEG-"Betreuungsdienst" für einen Unkostenbeitrag von 20,-- DM je Tier für 2 Tage ein. Ein Verkauf direkt an die ZEG (ohne Abzüge!) ist möglich, wobei ein evtl. Mehrerlös auf der anschließenden Auktion teilweise ausgezahlt wird.

### Auktionen 1978

#### Koblenz

Donn., 19. Januar  
Donn., 16. Febr.  
Donn., 16. März  
Donn., 13. April  
Donn., 18. Mai

Donn., 13. Juli  
Donn., 24. August  
Donn., 21. Sept.  
Donn., 19. Okt.  
Donn., 16. Nov.  
Donn., 14. Dez.

#### Lebach

Mittw., 25. Januar  
Mittw., 10. Mai  
Mittw., 6. Sept.  
Mittw., 13. Dezember

Anfragen an Ihre Bezirkszüchtervereinigung Saarbrücken, Tel. 0681/64159 (oder an Ihren Leistungsprüfer) oder direkt an den Verband Rheinischer Rotbuntzüchter bzw. an die Zuchtvieh-Erzeugergemeinschaft Rhein-Saar e.G., 5400 Koblenz, Postfach 2206, Tel. 0261/38091-2.

Stand der MLP in den einzelnen Landkreisen

Kreis	Gesamtzahl der Kuhhalter/Kühe (Stand 3.12.76 Statist. Amt)		MLP-Betriebe in % am Gesamt-Kuhbest.		Kühe am 30.9.77	Anteil der gepr. Kühe am Gesamt-Kuhbestand	Ø-Kuhbestand je MLP-Betrieb
			abso- lut				
MZG	853	6224	65	7,6	1450	23,3	22,3
WND	570	5776	74	13,0	1958	33,9	26,5
SLS	495	4325	34	6,9	791	18,3	23,3
NK	225	2678	15	6,7	424	15,8	28,3
SB	210	1867	15	7,1	293	15,7	19,5
HOM	481	4943	54	11,2	1384	28,0	25,6
Saarland:	2834	25813	257	9,1	6300	24,4	24,5

Herdbuchzucht in den Kreisen, aufgeteilt nach Rassen

Kreis	Anzahl der HB-Betr./Kühe	S B T Betr. Kühe		R B T Betr. Kühe		F L Betr. Kühe		J E R S Betr. Kühe		
MZG	43	956	3	67	40	889	--	--	--	--
WND	23	568	4	184	19	384	--	--	--	--
SLS	15	332	2	55	12	249	--	--	1	28
NK	4	123	3	100	1	23	--	--	--	--
SB	7	134	-	--	6	110	1	24	--	--
HOM	15	364	6	221	1	17	7	119	1	7
zus.:	107	2477	18	627	79	1672	8	143	2	35

Aufgliederung der MLP-Betriebe nach Kuh-Bestandsgrößen

Bestände mit	1 9 7 7		1 9 7 4		1 9 7 1	
	Be- triebe	Anteil in %	Be- triebe	Anteil in %	Be- triebe	Anteil in %
1 - 5 Kühen	4	1,5	7	2,7	12	3,7
6 - 10 Kühen	17	6,6	26	9,9	59	18,3
10 - 20 Kühen	86	33,5	<u>116</u>	<u>44,3</u>	<u>150</u>	<u>47,0</u>
21 - 40 Kühen	<u>127</u>	<u>49,4</u>	102	38,9	95	29,2
über 40 Kühen	23	9,0	11	4,2	6	1,8
zus.:	257	100,0	262	100,0	322	100,0

## Durchschnittsleistungen aller voll- und teiljährig geprüften Kühe

### Nach Kreisen

Kreis *	Zahl der Kühe	Milch kg	Fett %	Fett kg	Alter i.J.	Zwischenkalbezeit
Saar-Pfalz-Kreis	1384	4589	4,01	184	5,0	378 ( HOM )
St. Wendel	1958	4523	3,87	175	5,3	379 ( WND )
Merzig-Wadern	1450	4598	3,81	175	5,2	381 ( MZG )
Neunkirchen	424	4230	3,92	166	5,8	376 ( NK )
Saarlouis	791	4131	3,92	162	5,5	383 ( SLS )
Stadtv.Saarbrücken	293	3901	3,97	155	5,3	384 ( SB )
<b>Saarland:</b>	<b>6300</b>	<b>4456</b>	<b>3,90</b>	<b>174</b>	<b>5,3</b>	<b>380</b>

### Nach Rassen

Rasse	Zahl der Betriebe	Zahl der Kühe	Milch kg	Fett %	Fett kg	Alter i.J.	Zwischenkalbezeit
Schwarzbunte	98	2770	4522	3,94	178	5,2	380
Rotbunte	146	3280	4442	3,83	170	5,3	379
Fleckvieh	8	143	4180	4,04	169	5,1	398
Jersey	5	107	3423	5,87	201	5,7	374
<b>Alle Rassen:257</b>	<b>6300</b>	<b>4456</b>	<b>3,90</b>	<b>174</b>	<b>5,3</b>	<b>380</b>	

### Nach Altersgruppen (ohne Abgänge)

Alter in Jahren	Zahl der Kühe	Milch kg	Fett %	Fett kg	Alter i.J.	Zwischenkalbezeit
--- bis 3,9 Jahre	2312	4738	3,90	185	3,2	360 Tage
4,0 bis 5,9 Jahre	2126	4401	3,91	172	4,9	382 "
6,0 bis 7,9 Jahre	1094	4491	3,90	175	7,0	382 "
8,0 bis 11,9 Jahre	701	4504	3,82	172	9,6	384 "
12,0 und mehr Jahre	67	4604	3,63	167	13,4	397 "
<b>Saarland:</b>	<b>6300</b>	<b>4528</b>	<b>3,89</b>	<b>176</b>	<b>5,3</b>	<b>380</b>

Durchschnittsleistungen der Herdbuch- und Nichtherdbuchkühe

- aufgeteilt nach Rassen - nur ganzjährig-geprüfte Kühe -

a) Herdbuchkühe

Rasse	Be- trie- der	Zahl der Kühe	Leistung	Ø Alter	Ø ZKZ	Zahl der Kühe	Leistung
Schwarzbunte	118	474	5201-3,92-204	5,8	374	380	15090-3,96-201
Rotbunte	79	1167	4565-3,81-174	5,8	381	1184	4682-3,90-182
Fleckvieh	8	97	4067-4,10-167	6,2	399	113	4431-4,10-182
Jersey	102	425	3179-6,39-203	6,3	382	35	3152-6,46-203
<b>Alle HB-Kühe:</b>	<b>107</b>	<b>1763</b>	<b>4689-3,88-182</b>	<b>5,8</b>	<b>---</b>	<b>1712</b>	<b>4725-3,96-182</b>

b) Nichtherdbuchkühe

Rasse	Be- trie- der	Zahl der Kühe	Leistung	Ø Alter	Ø ZKZ	Zahl der Kühe	Leistung
Schwarzbunte	80	1689	4344-3,94-171	5,9	381	1432	4340-4,04-175
Rotbunte	67	1185	4196-3,80-160	6,2	377	964	4268-3,91-167
Fleckvieh	1	4	3780-3,89-147	7,8	374	15	4552-4,07-185
Jersey	3	52	3257-5,92-193	6,7	371	44	3346-6,08-204
<b>Alle NHB-Kühe:</b>	<b>150</b>	<b>2930</b>	<b>4264-3,91-167</b>	<b>6,0</b>	<b>---</b>	<b>2455</b>	<b>4293-4,03-173</b>

c) Herdbuch- und Nichtherdbuchkühe zusammen

Rasse	Be- trie- der	Zahl der Kühe	Leistung	Ø Alter	Ø ZKZ	Zahl der Kühe	Leistung
Schwarzbunte	98	2163	4532-3,93-178	5,8	381	1812	4497-4,02-181
Rotbunte	146	2352	4379-3,81-167	6,0	377	2148	4496-3,90-175
Fleckvieh	8	101	4055-4,09-166	6,3	399	128	4443-4,10-182
Jersey	5	77	3232-6,07-196	6,6	371	79	3254-6,24-203
<b>Alle Kühe:</b>	<b>257</b>	<b>4693</b>	<b>4423-3,90-173</b>	<b>5,9</b>	<b>--</b>	<b>4167</b>	<b>4469-3,98-178</b>

# Leistungen und Stand der Herdbuchzucht in den Landkreisen

(nur Vollabschlüsse)

## Herdbuchkühe

## Nichtherdbuchkühe

### Kreis Merzig-Wadern

Rasse	Kuhzahl	Leistung	Kuhzahl	Leistung
Schwarzbunt	69	5147-3,84-198	123	4317-3,85-166
Rotbunt	621	4748-3,78-180	280	4247-3,81-162

### Kreis St. Wendel

Schwarzbunt	122	5452-3,99-217	565	4487-3,91-176
Rotbunt	252	4394-3,79-167	547	4274-3,80-162
Jersey	--	--	8	3850-5,82-224

### Saar-Pfalz-Kreis

Schwarzbunt	162	5862-3,93-230	580	4360-4,02-175
Rotbunt	9	6723-4,05-272	105	4078-3,82-156
Fleckvieh	80	4075-4,12-168	--	-- -- --
Jersey	5	3187-6,32-201	14	2913-5,98-174

### Kreis Saarlouis

Schwarzbunt	46	3729-3,94-147	157	4273-3,86-165
Rotbunt	185	4332-3,88-168	176	3997-3,82-153
Fleckvieh	4	4472-4,00-179	1	2973-4,14-123
Jersey	20	3177-6,41-204	2	3770-5,48-206

### Kreis Neunkirchen

Schwarzbunt	73	4317-3,79-163	175	4253-3,87-165
Rotbunt	13	4484-3,58-161	37	4242-3,62-154
Jersey	--	-- -- --	26	3340-6,01-201

### Stadtverband Saarbrücken

Schwarzbunt	2	4531-4,08-185	89	3684-4,05-149
Rotbunt	87	4033-4,00-161	40	3906-3,90-152
Fleckvieh	13	3888-3,99-155	--	-- -- --

## **Massentierhaltung ohne Risiko!**

Das Schülke & Mayr Lyso-Programm gibt Sicherheit durch moderne Desinfektionsmittel.

Massentierhaltung ist wirtschaftlicher. Und gefährlicher. Denn das Zusammenleben der Tiere auf engstem Raum begünstigt die Ausbreitung von Krankheiten. Das ist ein ständiges Risiko.

Die Produkte aus dem Schülke & Mayr Lyso-Programm machen es leicht, diesem Risiko zu begegnen. Z. B.



**Lysovet<sup>®</sup>**  
*PA*

Vernichtet unsichtbare Krankheitserreger im Stall.



**Lysococ<sup>®</sup>**

Tötet Parasiten, die beim Fressen und Schnüffeln aufgenommen werden.



**Lysozid<sup>®</sup>**  
*Fliegentod*

Verhindert Krankheitsübertragung durch Ungeziefer.

Lysovet PA, von der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft in die Liste geprüfter Desinfektionsmittel aufgenommen.  
Lysococ.

**Schülke & Mayr – Ihr zuverlässiger Partner  
in allen Hygienefragen – in der Tierhaltung  
und in der tierärztlichen Praxis.**

**Ausführliches Informationsmaterial  
steht auf Anfrage zur Verfügung.**

Schülke & Mayr GmbH, Robert-Koch-Str. 2, 2 Norderstedt.  
Telefon (040) 52 10 02 22, Telex: 02 174 497.



# **PARTNER**

## **der saarländischen Landwirtschaft**



**Jetzt zeigt sich,  
was gute Beratung wert ist.**

Kommen Sie zu uns. Wir besprechen mit Ihnen, was Sie tun können, um mit Ihren aktuellen Problemen leichter fertig zu werden und wie Sie am besten an zinsverbilligte Geldmittel herankommen.

Ihre Probleme können wir nicht aus der Welt schaffen. Aber vielleicht durch unsere Leistungskraft und Erfahrung etwas kleiner machen.

# **VOLKSBANKEN RAIFFEISENBANKEN**

**Wir bieten mehr als Geld und Zinsen**

Leistungen aller am 30.9.1977 vorhandenen Kühe in den Kreisen

Kreis St. Wendel

Rasse	<u>1977</u>		<u>1976</u>	
	Kühe	Leistung	Kühe	Leistung
Schwarzbunt	717	4718-3,91-185	657	4677-4,00-187
Rotbunt	1241	4381-3,84-168	1183	4392-3,89-171
Fleckvieh	--	-- -- --	15	4552-4,07-185
Jersey	--	-- -- --	10	3868-5,91-229
Insgesamt:	1958	4523-3,86-175	1865	4497-3,93-177
=====				

Kreis Merzig-Wadern

Rasse	Kühe	Leistung	Kühe	Leistung
Schwarzbunt	192	4455-3,81-170	188	4860-3,87-188
Rotbunt	1234	4620-3,78-175	1137	4802-3,89-187
Jersey	24	4586-4,81-221	--	-- -- --
Insgesamt:	1450	4598-3,80-175	1325	4813-3,89-187
=====				

Saar-Pfalz-Kreis

Rasse	Kühe	Leistung	Kühe	Leistung
Schwarzbunt	1099	4709-4,00-188	988	4560-4,06-185
Rotbunt	144	4313-3,83-165	148	4290-3,92-168
Fleckvieh	119	4180-4,05-169	96	4491-4,12-185
Jersey	22	2935-6,14-180	25	3023-6,25-189
Insgesamt:	1384	4589-4,01-184	1257	4492-4,07-183
=====				

Kreis Saarlouis

Rasse	Kühe	Leistung	Kühe	Leistung
Schwarzbunt	287	4079-3,85-157	230	4106-3,85-158
Rotbunt	476	4218-3,87-163	482	4297-3,96-170
Jersey	28	3180-6,40-203	28	3193-6,44-205
Insgesamt:	791	4131-3,93-162	740	4195-4,00-168
=====				

Leistungen aller am 30.9.1977 vorhandenen Kühe in den Kreisen

Kreis Neunkirchen

Rasse	1977		1976	
	Kühe	Leistung	Kühe	Leistung
Schwarzbunt	343	4276-3,84-164	275	4267-3,96-169
Rotbunt	48	4393-3,56-156	50	3989-3,53-141
Jersey	33	3405-6,00-204	26	3593-6,06-218
<b>Insgesamt:</b>	<b>424</b>	<b>4230-3,93-166</b>	<b>351</b>	<b>4184-4,01-168</b>

Stadtverband Saarbrücken

Rasse	Kühe	Leistung	Kühe	Leistung
Schwarzbunt	132	3670-4,03-148	129	3708-3,97-147
Rotbunt	137	4079-3,94-161	138	4344-3,98-173
Fleckvieh	24	4230-3,95-167	17	4066-3,94-160
<b>Insgesamt:</b>	<b>293</b>	<b>3901-3,98-155</b>	<b>284</b>	<b>4048-3,97-161</b>

Durchschnittsleistungen aller am 30.9.1977 vorhandenen Kühe in den einzelnen Bestandsgrößenklassen mit Angaben über  $\emptyset$ -Alter und Zwischenkalbezeit.

Bestandsgröße Zahl der Kühe	Zahl der Betr. - Kühe	Leistung	$\emptyset$ -Alter	ZKZ	
1 bis 4,9 Kühe	4	39	4786-4,04-193	6,2	372
5 bis 9,9 "	17	136	4514-3,92-177	5,9	393
10 bis 19,9 "	86	1410	4273-3,91-167	5,3	384
20 bis 39,9 "	127	3460	4385-3,90-171	5,3	378
40 u. mehr "	23	1255	4843-3,88-188	5,1	375
<b>Insgesamt:</b>	<b>257</b>	<b>6300</b>	<b>4456-3,90-174</b>	<b>5,3</b>	<b>380</b>

## Die höchsten Herdendurchschnittsleistungen

(alle voll- und teiljährig geprüften Kühe. Betriebe geordnet nach der Zahl der Kühe).

Besitzer	Ø-Kuhzahl	HB* NHB	Leistung	ZKZ
<u>Schwarzbunte</u>				
<u>Betriebe m. 10 bis 20 Kühen</u>				
Ostermann Alfons, Gonneseiler	11,6	NHB	5390-4,06-219	382
Krämer Hans, Bexbach	13,1	NHB	5157-4,11-212	360
Streit Klaus, Schwemlingen	17,1	HB	5468-3,80-208	402
<u>Betriebe m. 21 bis 40 Kühen</u>				
Keller Josef, Haupersweiler	24,4	HB	5974-4,17-249	379
Angne Richard, Webenheim	22,2	NHB	5057-4,62-234	378
Sandmeier Wolfg. Breitfurt	29,0	HB	5522-4,07-225	372
<u>Betriebe mit über 40 Kühen</u>				
Maas Karl, Homburg	56,6	HB	7143-3,81-272	376
Korst Klaus, Limbach	40,6	NHB	5572-4,12-230	393
Steitz Helmut, Homburg	65,4	HB	5841-3,93-229	350
<u>Rotbunte</u>				
<u>Betriebe m. 5 bis 10 Kühen</u>				
Gansemer Hans, Schwemlingen	6,9	HB	5022-3,98-200	434
Müller Egon, Ballern	9,3	NHB	5012-3,97-199	364
Garson Josef, Wellingen	7,0	HB	4665-3,85-180	394
<u>Betriebe m. 11 bis 20 Kühen</u>				
Hirsch Josef, Homburg	16,0	HB	6834-4,06-278	428
Schmitt Erhard, Nohfelden	15,6	HB	5368-4,13-222	356
Geiß Werner, Wolfersweiler	11,2	HB	5784-3,81-220	336
<u>Betriebe m. 21 bis 40 Kühen</u>				
Alles Alois, Oberkirchen	27,3	NHB	6136-4,15-254	403
Lauer Alois, Faha	21,1	HB	5443-4,05-220	409
Maier Arnold, Selbach	26,6	HB	5370-4,03-216	362
<u>Betriebe mit über 40 Kühen</u>				
Koster Albert, Sinz	57,0	HB	4998-3,70-185	364
Fontaine Reinh., Münchweiler	49,0	NHB	4656-3,96-184	380
Pauly Gerhard, Namborn	71,2	NHB	4542-4,00-182	390
*HB = Herdbuch				
NHB = Nichtherdbuch				

Besitzer	Ø-Kuhzahl	HB NHB	Leistung	ZKZ
----------	-----------	-----------	----------	-----

### Fleckvieh

#### Betriebe bis 10 Kühen

Wolf Albert, Einöd	3,7	HB	4663-4,04-189	355
--------------------	-----	----	---------------	-----

#### Betriebe m. 11 bis 20 Kühen

Ziehl Heiner, Aßweiler	14,7	HB	5281-4,32-228	393
Linn Gustav, Einöd	16,4	HB	4367-4,13-180	377
Bohl Arno, Einöd	14,3	HB	4129-4,05-167	378
Dahlem Heinz, Heusweiler	20,0	HB	4230-3,95-167	345

#### Betriebe mit über 20 Kühen

Erben Becker, Homburg	24,1	HB	4050-4,07-165	450
Wolf Reiner, Einöd	21,3	HB	4132-3,86-159	388

### Jersey

#### Betriebe m. 5 bis 10 Kühen

Angne Heinz, Böckweiler	6,7	HB	3132-6,28-197	449
-------------------------	-----	----	---------------	-----

#### Betriebe m. 11 bis 20 Kühen

Feltges Gregor, Aßweiler	16,9	NHB	2855-6,07-173	378
--------------------------	------	-----	---------------	-----

#### Betriebe mit 21 bis 40 Kühen

Klaushofer Helmut, Ottweiler	28,8	NHB	3405-6,00-204	355
Schürmann Klaus, Schmelz	25,8	HB	3181-6,40-203	361

### Erhebung über Melkanlagen (Melksysteme und Fabrikate)

Zahl der Betriebe insgesamt	257
-----------------------------	-----

Zahl der Betriebe mit Melkanlagen	256
-----------------------------------	-----

#### Melksystem

Rohrmelkanlage / Absauganlage	168
-------------------------------	-----

Standeimer	59
------------	----

Melkstand	23
-----------	----

Melk-Karusell	3
---------------	---

Bauchmelker	3
-------------	---

Fahrbare Anlage	--
-----------------	----

#### Fabrikat / Lieferfirma

ALFA - LAVAL	117
--------------	-----

WESTFALIA	87
-----------	----

MIELE	38
-------	----

Mélotte	4
---------	---

SOCCOMA	3
---------	---

FULLWOOD	2
----------	---

NATIONAL	1
----------	---

MANUS	1
-------	---

EMMERT	2
--------	---

LINDE	1
-------	---

# Die höchsten Einzelleistungen im Prüfungsjahr 1977

## geordnet nach Rassen und Fett-kg.

Besitzer:	Name Kuh	Nr. Kuh	HB* NHB	Geb. Jahr	Leistung
<u>Schwarzbunte</u>					
Maas Karl, Homburg	Fiesta	622887	HB	1974	9499-3,85-365
Missionshaus, St. Wendel	Alvara	850282	HB	1970	8328-4,30-358
Maas Karl, Homburg	Nora	500487	HB	1972	8730-3,85-336
Pauly Gerh., Namborn	Ute	1356182	NHB	1972	7880-4,21-332
Maas Karl, Homburg	Lanze	438687	HB	1971	9221-3,59-331
Maas Karl, Homburg	Alpha	410887	HB	1969	8019-4,10-329
<u>Rotbunte</u>					
Hirsch Josef, Homburg	Belinda	226487	HB	1968	7572-4,65-352
Hirsch Josef, Homburg	Birgit	303787	HB	1969	8143-4,27-348
Peter Anton, Silwingen	Rita	987781	HB	1969	8100-4,14-335
Kessler Manfr., Hülswailer	Anuschka	603383	HB	1972	7188-4,41-317
Klein Elmar, Kesslingen	Marina	820481	HB	1970	8723-3,56-311
Wagner Ferd., Oberthal	Jenni	1479982	NHB	1971	7751-3,92-304
<u>Fleckvieh</u>					
Ziehl Heiner, Abweiler	Hanne	285986	HB	1971	6211-4,53-282
Ziehl Heiner, Abweiler	Amanda	298986	HB	1971	5629-4,64-261
Erben Becker, Homburg	Conni	541887	HB	1973	5349-4,66-249
Bohl Arno, Einöd	Forelle	310087	HB	1969	5890-4,19-247
Ziehl Heiner, Abweiler	Anita	202186	HB	1972	5475-4,25-233
Ziehl Heiner, Abweiler	Angelika	144286	HB	1969	5285-4,29-227
<u>Jersey</u>					
Schürmann Klaus, Schmelz	Dorothe	543183	HB	1969	5052-7,04-356
Schürmann Klaus, Schmelz	Doris	268683	HB	1968	4862-6,06-295
Klaushofer H., Ottweiler	Siska	314984	NHB	1971	4516-6,42-290
Klaushofer Helmut, Ottw.	Gerda	313484	NHB	1971	4335-6,15-266
Ostermann Leo, Schwarzenb.	Moni	1169982	NHB	1971	4527-5,76-261
Ostermann Leo, Schwarzenb.	Zira	1031482	NHB	1967	3981-6,24-248

\* HB = Herdbuch  
NHB = Nichtherdbuch

Leistungen aller ganzjährig geprüften Kühen nach Kalbemonaten und  
Durchschnittstagesmelke in den Monaten des Prüfungsjahres.

Kalbemonat	Kuhzahl	Durchschnittsleistungen			Ø-Tagesleistungen in kg:
		Milch kg	Fett %	Fett kg	
Oktober	154	4928	3,94	194	10,9
November	307	4776	3,95	188	10,4
Dezember	363	4629	3,93	182	10,1
Januar	388	4649	3,86	179	10,8
Februar	534	4493	3,86	174	11,5
März	496	4534	3,84	174	12,7
April	282	4417	3,86	170	13,6
Mai	345	4206	3,90	164	14,0
Juni	332	4174	3,87	162	13,0
Juli	303	4111	3,87	159	12,6
August	313	4153	3,98	165	12,4
September	233	4096	3,94	162	11,5
ohne Kalbung	355	4165	3,95	165	---
Ø bei	4405	4408	3,90	172	12,0

Leistungen aller ganzjährig gepr. Kühen nach Altersgruppen und Rasse

Altersgruppe	<u>Schwarzbunte</u>			<u>Rotbunte</u>			<u>Fleckvieh</u>			<u>Jersey</u>		
	Kuh- zahl	Mi- kg	Fett %	Kuh- zahl	Mi- kg	Fett %	Kuh- zahl	Mi- kg	Fett %	Kuh- zahl	Mi- kg	Fett %
bis 3,9 J.	446	4546	3,99	417	4229	3,88	18	3846	4,17	9	3268	6,02
4,0- 5,9 J.	933	4532	3,95	999	4299	3,83	36	3879	4,16	31	3218	6,09
6,0- 7,9 J.	468	4456	3,93	547	4552	3,79	20	4320	4,13	15	3085	6,34
8,0-11,9 J.	283	4641	3,84	356	4479	3,71	26	4166	3,98	22	3336	5,91
12 u.mehr J.	33	4493	3,71	33	4678	3,57	1	5831	3,45	--	---	--
Insgesamt:	2163	4532	3,93	2352	4379	3,81	101	4055	4,09	77	3232	6,07

Kühe mit den höchsten Lebensleistungen

(Reihenfolge nach Fett-Kg)

Besitzer:	Rasse	HB		Geburts-		Kalbungen	Gesamtleistung bis zum 30.9.1977
		NHB	Name	Nr.	Jahr		
Riplinger Johann, Hilbringen	Rbt	HB	Rosi	149181	1962	11	71232 - 3,76 - 2680
Maas Karl, Homburg	Sbt	HB	Hilde	307587	1966	9	63895 - 4,19 - 2676
Gisch Eduard, Wolfersweiler	Rbt	NHB	Anna	102282	1962	12	64274 - 4,16 - 2673
Gitzinger Josef, Faha	Rbt	HB	Beate	354181	1964	12	64370 - 3,95 - 2545
Fixemer Edmund, Kurhof	Rbt	HB	Karin	89385	1963	11	58272 - 4,29 - 2497
Wolf Albert, Einöd	Fl.	HB	Ossi	132987	1964	10	65479 - 3,64 - 2386
Hirsch Josef, Homburg	Rbt	HB	Bolte	195887	1965	10	59336 - 4,00 - 2372
Schleppi Otto, Bexbach	Sbt	NHB	Inge	200687	1965	10	56688 - 4,08 - 2311
Schmitt Josef, Weierweiler	Rbt	HB	Lora	49181	1963	11	56321 - 4,08 - 2297
Schöneberger Peter, Schiffweil.	Sbt	HB	Vroni	36084	1962	10	61907 - 3,70 - 2292
Keller Josef, Haupersweiler	Sbt	HB	Fina	405882	1965	10	56639 - 4,04 - 2289
Reinhard H., Saarwellingen	Rbt	HB	Berta	13883	1962	13	57587 - 3,94 - 2267
Leinen Gebr., Schwemlingen	Rbt	HB	Hedi	291481	1964	11	59450 - 3,81 - 2265
Ehl Peter, Niedersaubach	Rbt	HB	Ilse	424083	1966	9	51444 - 4,39 - 2260
Hirsch Josef, Homburg	Rbt	HB	Ojela	478987	1965	8	50871 - 4,44 - 2257
Schröder Hans, Osterbrücken	Sbt	NHB	Lisa	545782	1965	10	61292 - 3,65 - 2235
Guth Helmut, Wörschweilerhof	Sbt	HB	Eva	53086	1962	12	64357 - 3,46 - 2227
Gitzinger Josef, Faha	Rbt	HB	Sabine	325681	1964	12	54966 - 4,01 - 2203
Schantz Karl, Berschweiler	Sbt	HB	Tina	100184	1964	12	55696 - 3,94 - 2194
Zapf Siegfried, Alweiler	Sbt	NHB	Olga	31382	1960	13	59915 - 3,63 - 2176
Regge Manfred, Fürth	Sbt	HB	Edda	405382	1965	9	51533 - 4,20 - 2162
Leinen Gebr., Schwemlingen	Rbt	HB	Muna	294481	1964	10	50916 - 4,23 - 2156
Weber Werner, Riegelsberg	Rbt	HB	Mia	87985	1964	10	57053 - 3,71 - 2119
Ostermann H.L., Schwarzenbach	Sbt	NHB	Ilse	613282	1965	10	56739 - 3,73 - 2117

Abkalbeprozentsatz und Verteilung der Kalbungen aller ganzjährig geprüften Kühe,

auf die Monate des Prüfungsjahres - aufgeteilt nach Kreisen.

Kreis	Abkalbe- %-Satz:	Okt. %	Nov. %	Dez. %	Jan. %	Febr. %	März %	Apr. %	Mai %	Juni %	Juli %	Aug. %	Sept. %
MZG	95,3	<u>9,9</u>	<u>9,6</u>	8,3	<u>9,3</u>	<u>13,0</u>	<u>10,6</u>	5,5	8,1	7,2	5,2	7,3	6,0
WND	96,6	8,6	<u>10,0</u>	7,8	6,9	<u>10,7</u>	<u>10,6</u>	6,8	7,2	8,1	8,5	8,1	6,7
SLS	93,4	7,8	<u>9,6</u>	7,4	7,6	<u>14,2</u>	<u>13,8</u>	6,2	8,7	6,0	7,6	6,0	5,1
NK	90,7	7,8	7,8	5,4	<u>13,6</u>	<u>16,7</u>	<u>10,2</u>	6,8	<u>11,6</u>	6,1	6,5	4,8	2,7
SB	96,5	<u>11,2</u>	8,1	<u>10,3</u>	<u>9,4</u>	<u>9,4</u>	<u>9,4</u>	8,5	5,8	7,2	7,7	7,2	5,8
HOM	95,8	<u>9,8</u>	8,6	<u>9,1</u>	<u>9,6</u>	<u>10,4</u>	<u>11,4</u>	5,8	6,7	7,7	5,6	7,5	7,8
<hr/>													
Saarland:	95,3	<u>9,2</u>	<u>9,3</u>	8,1	8,7	<u>11,9</u>	<u>11,1</u>	6,3	7,7	7,4	6,8	7,2	6,3
<hr/>													
1976	96,2	8,9	<u>10,9</u>	7,3	8,4	<u>11,8</u>	<u>11,5</u>	8,2	6,5	6,6	7,4	6,0	6,5
1975	93,4	<u>9,1</u>	8,7	7,1	<u>9,6</u>	<u>12,7</u>	<u>11,2</u>	<u>9,3</u>	6,7	6,5	6,6	6,5	6,0
1974	94,8	<u>9,1</u>	<u>9,3</u>	7,4	<u>9,2</u>	<u>11,7</u>	<u>11,2</u>	8,8	7,7	5,9	6,9	7,0	5,8
1973	92,9	7,4	<u>9,3</u>	8,2	<u>9,5</u>	<u>11,9</u>	<u>11,3</u>	8,3	8,0	7,3	6,5	7,0	5,3
1972	93,4	6,8	<u>10,0</u>	8,2	8,9	<u>12,3</u>	<u>12,4</u>	7,8	7,5	7,0	7,4	6,7	5,0
1971	90,5	6,8	<u>9,7</u>	7,6	<u>9,6</u>	<u>11,6</u>	<u>11,1</u>	<u>9,9</u>	7,1	7,8	6,7	7,2	4,9

14

58,3 % aller Kalbungen erfolgten im Winterhalbjahr, also in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. März -.

Gemessen an allen Kühen, also nicht nur den volljährig geprüften, liegt der Abkalbeprozentsatz bei 85,3 %.

# Vorteile

die Sie zusammen nur bei Schaumann haben

Das macht  
Schaumann-  
Produkte  
unübertroffen:  
**10**  
zusätzliche  
Vorteile

**Echte Futterberatung**  
Sie haben Anspruch auf gründliche Futterberatung von geschulten Fachleuten, die Ihre ganz spezielle Betriebssituation erfassen.  
**Vorteil 1**

**Produkt-Forschung**  
Sie kommen in den Genuß der modernsten Tierernährungs-Produkte, die die Schaumann-Produkt-Forschung entwickelt.  
**Vorteil 6**

**Günstigstes Futtersystem**  
Sie bekommen: Das preiswerteste Hochleistungsfutter, das es gibt: Hofeigenes Grundfutter + Zusatzkomponenten + Vitamin- und Wirkstoff-Konzentrate.  
**Vorteil 2**

**Mahl- und Mischdienst**  
Sie haben Zugang zu allen Schaumann-Dienstleistungen: Mahl- und Mischmobile, Futterkonservierung, Deso-„Erfolg im Stall“.  
**Vorteil 7**

**Schaumann  
bringt Erfolg  
im Stall**

**Gezielte Produkte**  
Sie erhalten: Das jeweils bestgeeignete Produkt für Ihr besonderes Grundfutter und für jede Entwicklungsstufe Ihrer Tiere.  
**Vorteil 3**

**HYGIENE**  
Sie erhalten: wirtschaftliche und hochwirksame Hygiene-Produkte zur erfolgreichen Bekämpfung von Krankheitskeimen und Parasiten.  
**Vorteil 8**

**HÜLSENBERG**  
Sie haben ungehinderten Zugang zu allen Erfahrungen und Erkenntnissen Hülseberg.  
**Vorteil 4**

**Bestands-Sanierung**  
Sie haben Zugang zu hochwertigen SPF-Zuchtschweinen (eigenleistungsgprüft auf Rückenspeckdicke, Lebendtagszunahme, Fleischqualität und Streßresistenz. Frei von Schnüffelkrankheit und anderen wichtigen Schweinekrankheiten).  
**Vorteil 9**

**Rinder- und Schweinezucht**  
Sie bekommen: Verbindliche Empfehlungen, die sich auf eigene Erfahrungen in der Tierzucht gründen.  
**Vorteil 5**

**Erfahrungspotential**  
Sie erschließen sich die Erfahrungen der besten Veredlungsbetriebe in Mitteleuropa. Jeden Tag sprechen 10.000 (zehntausend) Schaumann-Mitarbeiter mit Tierhaltern.  
**Vorteil 10**

WENN  
DER WURM  
DRIN IST:

# Banminth®

## Breitband-Entwurmungspräparat

gegen reife und unreife Stadien von Magen- und Darmwürmern bei Schweinen, Rindern, Schafen, Ziegen, Wild.

Wartezeiten:  
Eßbare Gewebe von Schwein, Wildschwein: keine.  
Von Rind, Schaf, Ziege, Wildwiederkäuern: 14 Tage  
Milch: keine

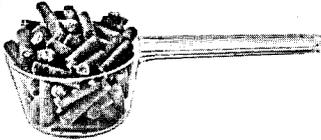


Pfizer GmbH Karlsruhe  
Abt. Tierarzneimittel

## Banminth® Preßlinge

Vitamierte Form zur Verabreichung bei Pelletfütterung.

1g enthält:  
25mg Pyranteltartrat,  
2000 I. E. Vitamin A,  
400mcg Riboflavin (Vit. B<sub>2</sub>),  
720mcg Calc. D-pantothenat,  
1000mcg Nikotinsäureamid.  
Dosierung:  
Bei Schweinen und Rindern je 10kg/KGW=5g  
Bei Schafen, Ziegen, Wild je 10kg/KGW=10g  
Handelsformen:  
Dosen zu 1kg, Eimer mit 6kg



**pfizer**

## Banminth® Pulver

Vollwasserlösliches Pulver für die Einzelbehandlung. Leicht dosierbar.

1g enthält:  
125mg Pyranteltartrat  
Dosierung:  
Bei Schweinen und Rindern je 10kg/KGW=1g  
Bei Schafen, Ziegen, Wild je 10kg/KGW=2g  
Handelsform:  
Karton mit 20 Beuteln à 20g



## Banminth® S

Vormischung zur Herstellung von Fütterungsarzneimitteln (Bestandsbehandlung).

1g enthält:  
125mg Pyranteltartrat  
Dosierung:  
Bei Schweinen und Rindern je 10kg/KGW=1g  
Bei Schafen, Ziegen, Wild je 10kg/KGW=2g  
Handelsform:  
Dose zu 500g



gegen Ferkeldurchfall in den ersten Lebenstagen

# Neo-Terramycin®

Dosier-automat



Pfizer GmbH Karlsruhe  
Abt. Tierarzneimittel



## Antibiotischer Doppelschutz durch Neomycin und Terramycin

Zur oralen Eingabe

anwendbar in jeder Lage.

Neuartige Technik. Automatische Dosisportionierung von 1ml.

Zusammensetzung:  
1ml Lösung enthält  
25mg Neomycinsulfat,  
25,61mg Oxytetracyclinhydrochlorid.  
Handelsform:  
Dosierautomat mit  
90ml Lösung.  
Verschreibungspflichtig

**pfizer**

Zwischenkalbezeit aller Kühe - unterteilt nach Rassen

Rasse	Zahl der Kühe	bis 309 Tage	310 bis 339 Tage	340 bis 349 Tage	350 bis 359 Tage	360 bis 369 Tage	370 bis 379 Tage	380 bis 389 Tage	390 bis 399 Tage	400 bis 429 Tage	430 bis 459 Tage	460 und mehr Tage
Schwarzbunt	1965	68	423	195	181	187	144	130	110	235	120	172
Rotbunt	2262	73	408	226	264	219	185	171	130	246	146	194
Fleckvieh	93	3	13	5	7	12	3	8	8	16	5	13
Jersey	79	4	23	8	4	8	7	3	4	10	1	7
<b>Insgesamt:</b>	<b>4399</b>	<b>148</b>	<b>867</b>	<b>434</b>	<b>456</b>	<b>426</b>	<b>339</b>	<b>312</b>	<b>252</b>	<b>507</b>	<b>272</b>	<b>386</b>

Zwischenkalbezeit aller Kühe - unterteilt nach Bestandsgrößen

Bestandsgrößenklasse (Zahl der Kühe)	Betriebsgröße	bis 309 Tage	310 bis 339 Tage	340 bis 349 Tage	350 bis 359 Tage	360 bis 369 Tage	370 bis 379 Tage	380 bis 389 Tage	390 bis 399 Tage	400 bis 429 Tage	430 bis 459 Tage	460 und mehr Tage
1,0 bis 4,9	4	2	---	---	1	---	---	1	---	---	---	---
5,0 bis 9,9	17	1	---	1	1	1	1	3	3	4	2	---
10,0 bis 19,9	86	1	1	3	7	13	19	14	11	12	5	---
20,0 bis 39,9	127	3	4	10	14	21	23	16	17	16	3	---
40,0 bis 99,9	23	---	---	---	4	3	5	5	5	1	---	---
<b>Insgesamt:</b>	<b>257</b>	<b>7</b>	<b>5</b>	<b>14</b>	<b>27</b>	<b>38</b>	<b>48</b>	<b>39</b>	<b>36</b>	<b>33</b>	<b>10</b>	<b>---</b>

Günstige Zwischenkalbezeit (ZKZ): Von jeder Kuh jährlich ein Kalb.

Bei gleichbleibend günstigen Kälberpreisen, wie in den letzten Jahren gehabt, trägt der Wert des Kalbes nicht unwesentlich zur Wirtschaftlichkeit der Milchkuhhaltung bei. Wo die Kälber ausbleiben oder die ZKZ sich wesentlich über 365 Tage ausdehnt, sinkt die Wirtschaftlichkeit. Den Mitgliedsbetrieben wird die ZKZ auf den monatlichen Leistungsberichten und auf dem Jahresabschlußbogen für den gesamten Bestand ausgedruckt.

Zugänge und Abgänge mit Abgangsursachen - geordnet nach Alter in Jahren

Zahl der Kühe zu Beginn (1.10.76) des Prüfungsjahres: 5822  
 Im Prüfungsjahr 1977 (1.10.76 bis 30.9.77) zugegangene Färsen und Kühe: 1945  
 Insgesamt erfaßte Kühe, einschließlich aller Zu- und Abgänge: 7767

Abgangsursachen:	bis 4 Jahre	4 - 6 Jahre	6 - 8 Jahre	8 - 10 Jahre	10 - 12 Jahre	12 Jahre u. mehr	I n s g e s a m t		
							absolut	%	(1976) (1975)
Verkauft zur Zucht	11	18	8	1	--	--	38	2,6	( 3,7) ( 4,2)
Alter	--	--	--	20	33	23	76	5,2	( 5,6) ( 4,5)
Geringe Leistung	94	75	52	27	7	4	259	17,7	(16,8) (20,1)
Unfruchtbarkeit	119	169	108	60	28	7	491	33,5	(32,7) (31,4)
Infektionskrankheiten (Tbc, Bang, Leukose, MKS)	2	6	4	1	1	--	14	0,9	( 0,9) ( 1,2)
Euterkrankheiten	42	62	51	27	9	2	193	13,1	(13,2) (13,4)
Schlechte Melkbarkeit	7	4	7	1	--	--	19	1,3	( 1,9) ( 2,2)
Stoffwechselerkrankheiten	8	10	8	2	--	1	29	2,0	( 1,8) ( 1,4)
Klauen- u. Gliedmaßen- erkrankungen	16	36	23	15	6	3	99	6,7	( 4,4) ( 6,3)
Sonstige Ursachen	65	72	68	21	17	6	249	17,0	(19,0) (15,3)
<b>Abgänge insgesamt:</b>	<b>364</b>	<b>452</b>	<b>329</b>	<b>175</b>	<b>101</b>	<b>46</b>	<b>1467</b>	<b>100,0</b>	<b>(100,0) (100,0)</b>

**ALFA-LAVAL**

AGRAR GMBH

**Kennen Sie schon die erste und einzige  
Melkeinheit mit Anrüst- und  
Ausmelkautomatik?**



# Ihre rechte Hand Duovac 300

sorgt auch in Ihrem Anbindestall oder Melk-  
stand für: ● mehr Milch

- bessere Eutergesundheit
- weniger Melkarbeit

**Kein Handanrücken mehr, kein Abschnüren  
der Zitzen, kein Blindmelken.**

Wir informieren Sie unverbindlich. Beratung und Verkauf

**Erich Brugger**

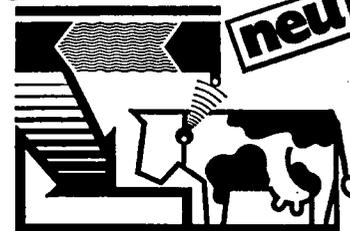
Revierleiter

6660 Zweibrücken 17  
Alte Friedhofstraße 30  
Telefon (0 63 32) 61 68

**ALFA-LAVAL**

AGRAR GMBH

**Mehr Milch pro Kuh- und  
dabei noch  
Krafffutter  
sparen?**



## TRANSPONDER FÜTTERUNGS-SYSTEM

**Individuelle Krafffuttergabe für jede Kuh**

Krafffuttergabe im  
Laufstall jetzt mit  
5 handfesten Vorteilen:

- niedrige  
Krafffutterkosten
- höhere Milchleistung
- gesündere Kühe
- weniger Arbeit
- geringere  
Investitionen für Stall-  
bau und Melkstand

Für kleinere und große  
Herden gleich gut geeignet.  
Keine Umbauten im Stall.  
Teilausrüstung und spätere  
Erweiterung möglich.

### COUPON

An ALFA-LAVAL Agrar GmbH  
Süd, 7500 Karlsruhe 41  
Telefon 0721/61 20 86/87

- Ich interessiere mich für:
- Informationsmaterial
  - einen Termin für die  
Besichtigung einer Anlage in  
Betrieb mit Fachberatung
- Bitte Absender nicht vergessen

*Käufe laufend* Mast- und Schlachtvieh  
zu Tageshöchstpreisen.  
Ferner Einstellkälber für den  
EXPORT

---

*Viehhandlung* **ERNST BACKES**

---

6695 Tholey-Hasborn  
Römerstraße 7  
Telefon (06853) 6533

Information und Beratung

## Hypotheken-Darlehn

zu Niedrigst-Zinsen mit  
Risikoabsicherung.

*Wenn Sie bauen wollen,  
dann können wir Ihnen  
manche Sorge abnehmen*

Saarland-Versicherungsanstalten  
des öffentl. Rechts  
Geschäftsst.: Bez.-Dir. Jakob Fassbender,  
Saarbrücken, Futterstr. 12, Tel. 349 09

## René Hammes

Vieh- und Fleischgroßhandlung

6640 Merzig 2 - Hilbringen  
Merziger Straße 4  
Telefon (06861) 2997

Futterflächenleistung und Kraftfutterverbrauch in der Milchviehhaltung \* 1977

Wirt- schafts- gruppe	Betriebsarten:	Zahl der Betr.:	Ø-Futter- fläche je Kuh in Ar:	Ø-Handels- futter- aufwand je Kuh in DM:	Ø-Milchlei- stung (4%ig) je Kuh:	Ø-Milchleistung (4%ig) bereinigt vom Handels- futter je Kuh:	Ø-Milchleistung (4%ig) je ha Kuh- futterfläche:
2	Hackfrucht- baubetriebe	1	53,0	453	3737	2831	5342
5	Gemischtbetriebe mit mittl.Böden	30	70,4	785	4580	3010	4614
6	Gemischtbetriebe mit ger.Böden	1	59,0	1152	4904	2600	4407
9	Futterbaubetriebe in mittl.Lagen unter 30 ha LN	5	62,8	668	4603	3267	5575
10	Futterbaubetriebe in mittl. Lagen über 30 ha	19	74,7	726	4532	3080	4396
11	Futterbaubetriebe in ung.Höhenlagen	3	109,3	734	3593	2124	2279
	Ø Aller Betriebe:	59	72,7	754	4507	2999	4515
	1976	57	70,2	704	4521	3112	4819
	1975	52	68,1	622	4493	3248	5156
	1974	67	64,3	623	4452	2771	4675
	1973	47	64,1	616	4587	2924	4826

\* Nach Erhebungen des Verbandes für Leistungsprüfungen im Saarland e.V.

Erwähnenswert ist, daß von den 257 Mitgliedsbetrieben 37 ganzjährige Stallhaltung praktizieren

Leistungsprüfung und instrumentelle Besamung im Saarland 1977Besamungen in MLP-Betrieben

Kreis	MLP- Betriebe	MLP- Kühe	Aufgliederung der Kühe nach Rassen			
			Sbt	Rbt	Fl	Jersey
Merzig-Wadern	27	553	166	387	--	--
St. Wendel	43	1077	306	755	16	--
Saarlouis	21	482	180	274	--	28
Neunkirchen	7	186	83	70	--	33
Stadtv.Saarbrücken	9	139	40	99	--	--
Saar-Pfalz-Kreis	40	868	469	258	119	22
Saarland 1977	147	3305	1244	1843	135	83
1976	154	3253	1552	1557	111	33
1975	125	2611	1189	1365	27	30
1974	121	2278	1099	1135	14	30
1973	122	2121	1001	1063	22	35

Besamungen in Herdbuchbetrieben

Kreis	HB- Betriebe	HB- Kühe	Aufgliederung der Kühe nach Rassen			
			Sbt	Rbt	Fl	Jersey
Merzig-Wadern	11	190	67	123	--	--
St. Wendel	12	248	29	219	--	--
Saarlouis	8	190	55	107	--	28
Neunkirchen	1	23	--	23	--	--
Stadtv.Saarbrücken	3	32	--	32	--	--
Saar-Pfalz-Kreis	10	166	40	--	119	7
Saarland 1977	45	849	191	504	119	35
1976	48	818	181	534	96	7
1975	33	621	223	390	--	8
1974	45	688	251	431	--	6

Die Durchschnittskuhzahl im MLP-Betrieb mit Besamung liegt bei 22,5. - Rund 57 % aller MLP-Betriebe des Saarlandes sind der Besamung angeschlossen. In der vorstehenden Aufstellung sind nur Betriebe erfaßt, die mit ihrem belegfähigen Rinderbestand ganz der Besamung angeschlossen sind. 65 Betriebe lassen, trotz eigener oder genossenschaftlicher Bullenhaltung, einen Teil ihres Bestandes mit geprüften Vererbern belegen, während in 45 Betrieben die Tiere nur per Natursprung belegt werden. Gerade in züchterisch interessierten Betrieben gewinnen die gezielten Paarungen immer mehr an Bedeutung.

Umfang und Entwicklung der Besamung im Saarland seit 1972

Kreis	1 9 7 2			1 9 7 5			1 9 7 7		
	deckf. Tiere	bes. Tiere	% KB	deckf. Tiere	bes. Tiere	% KB	deckf. Tiere	bes. Tiere	% KB
MZG	8741	2501	28,6	7868	3020	38,4	7862	3671	46,7
WND	8348	4624	55,4	7225	4385	60,7	7269	4720	64,9
SLS	5761	3094	53,7	5576	3422	61,4	5523	3532	64,0
NK	3535	2007	56,8	3244	1822	56,2	3407	1853	54,4
SB	2358	1083	45,9	2384	1192	50,0	2302	1451	63,0
HOM	6983	3052	43,7	6133	3519	57,4	6105	4191	68,6
Saarl.*	35726	16361	45,8	32430	17360	53,5	32468	19418	59,8

\* Stand jeweils vom 3.12. des Vorjahres.

(Quelle: Berichte der ZBBG Neumühle und des Statistischen Amtes des Saarlandes.)

Stand der Rinderbesamung im Bereich der Besamungsstation  
Neumühle am 30.9.1977

Durchgeführte Erstbesamungen	201.435	
davon		
Rheinland-Pfalz	181.785	
Saarland	19.650	
Alle Besamungen wurden vorgenommen durch:	311.903	
6 angestellte Tierärzte	18.855	9,4 %
7 angestellte Besamungsbeauftragte	26.813	13,3 %
115 Vertragstierärzte	109.248	54,2 %
29 Besamungsbeauftragte	46.441	23,1 %
3 Eigenbestandsbesamer	78	0,04%
Tierärzte	128.103	63,6 %
Besamungsbeauftragte	73.332	36,4 %
<u>Durchschnittlich besamte Tierzahl</u>		
angestellte Tierärzte	3.140	
angestellte Besamungsbeauftragte	3.830	
Vertragstierärzte	950	
nebenamtliche Besamungsbeauftragte	1.600	

Bullenbestand am 30.9.1977: 91 und zwar:

84 Rotbunte, davon 7 Bullenkälber in Eigenleistung

5 Schwarzbunte

2 Fleckvieh

31 Bullen sind zur Zeit verliehen. Auf der Station stehen 32 eigene Bullen, 13 teileigene, 14 Partnerbullen (Prüfbullen) 1 Leihbulle.

Im Besamungsjahr kam Sperma von 168 Bullen, darunter 95 mit positivem Zuchtwertschätzergebnis zur Verteilung.

57 % der Besamungen erfolgte mit Sperma positiv zuchtwertgeschätzter Bullen. Für Färsen stand genügend Sperma von Bullen zur Verfügung, die auf Leichtkalbigkeit und geringe Kälberverluste geprüft waren.

Im Spermalager liegen von 310 Bullen zur Zeit ca. 4,5 Mio. Portionen. Der Zugang 76/77 betrug fast 1,2 Mio.

Vom Abgang mit 1.051.000 wurden 688.000 wegen unzureichender Vererbung vernichtet, 13.000 an andere Stationen geliefert und 350.000 an die Besamer ausgegeben.

Das neueste Zuchtwertschätzergebnis auf der Basis der 305-Tageleistung ist ermutigend. Von annähernd 90 Besamungsbullen unserer Station (Jahrgang 70 - 72) sind fast 30 % endgültig positiv in den Leistungseigenschaften Milchmenge und % Fettgehalt.

Auch die Nachzuchtbesichtigungsergebnisse bringen allmählich eine bessere Benotung.

Von den neu ermittelten Bullen mit positivem Zuchtwertschätzergebnis lagern genügend Spermaportionen, um bei der Rotbunten und Schwarzbunten Rasse auch in Zukunft mindestens 50 % der Population zu versorgen.

# Ein guter alter Bekannter mit neuen Vorteilen

Tausende von Geräten beweisen im täglichen Einsatz ihre Funktionstüchtigkeit und Zuverlässigkeit. Unentbehrlich für den Kontrollassistenten und zur eigenen Leistungskontrolle bei Kühen.

Forschung und Technik haben es ermöglicht, dieses bewährte Gerät weiter zu verbessern.

## Milko-Scope

- neues, stabileres Material
- grössere Betriebssicherheit durch Konstruktionsverbesserung
- neue 30 kg-Messzylinder



PRÜFBERICHT NR. 2535



**N. FOSS ELECTRIC A/S G.m.b.H.**

Waidmannstrasse 12b, 2000 Hamburg 50

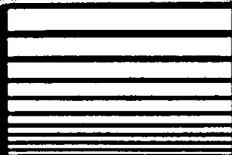
Tel.: 040/85 90 16 — Telex: 21 1668



# Blattin hat zu jedem Grundfutter die richtige Mineralfutter- ergänzung!



Von 12% bis 32%  
Phosphorsäure und 1 Million  
i. E. Vitamin A



**Blattin**



...und zur  
Durchfallverhütung  
**BLATTIN-D-Extra!**

59

# KÄRCHER



Auf Wunsch erhalten Sie kostenlos  
die neue Kärcher-Broschüre:  
**MEHR HYGIENE - MEHR ERTRAG**

## Schnelle Sauberkeit und mehr Gewinn!

Mit dem Kärcher Hochdruck-  
reiniger\* HD 1000 ist jeder  
Stall und jede Maschine  
minutenschnell gereinigt und  
desinfiziert.

\* auch Naß-Sandstrahlen möglich.



- Informationsmaterial anfordern
- Angebot erwünscht
- Vorführung vereinbaren

Alfred Kärcher, D-7057 Winnenden  
Telefon (07195) 141, Telex 07-24432

Verkaufsbüro Kaiserslautern  
Blumenstraße 11  
6750 Kaiserslautern  
Telefon (0631) 61517

# Z u c h t w e r t s c h ä t z u n g

(Dr. Dieter Dreyer, Neumühle)

## 1) Zuchtwertschätzung auf Milchmenge und Milchfett

Im Rahmen der Auswertungsarbeiten für die Zuchtwertschätzung auf Milchmenge und Milchfett wurden in Rheinland-Pfalz und im Saarland 1977 von insgesamt 432 Bullen mit jeweils mindestens 10 Töchtern Zuchtwertschätzergebnisse erstellt, wie folgende Übersicht zeigt:

### Zahl der 1977 geprüften Bullen

Rasse	Gesamt	zur Information	mit Zuchtwertschätz-urteil *	davon abgeschlossene Zuchtwertschätzung **
Rotbunt	322	199	123	43
Schwarzbunt	63	45	18	8
Fleckvieh	25	13	12	1
Rotvieh	16	11	5	1
Jersey	6	3	3	1
Summe	432	271	161	54

\*mindestens 20 Laktationsleistungen aus mindestens 10 (Natursprung 5) Betrieben

\*\*mindestens 50 Laktationsleistungen aus mindestens 10 (Natursprung 5) Betrieben

Die Zahl der Auswertungen wurde 1977 auf 6 erhöht. Es wurden also Zuchtwertschätzungen je drei mal auf der Basis von 100 - bzw. 305-Tage-Leistungen durchgeführt und von der Zuchtwertschätzungsstelle veröffentlicht.

Die Zuchtwertschätzung erfolgte nach der Methode des Töchterpopulationsvergleiches. Dabei wird der Zuchtwert ausgedrückt in der Differenz zwischen der durchschnittlichen Leistung der Töchter und der vergleichbaren Durchschnittsleistung aller Zeitgefährten, d.h. unter Berücksichtigung der folgenden Faktoren: Stall- und Futterverhältnisse, Kalbemonat, Erstkalbealter, Erblichkeitsgrad für Milchmenge und Fettgehalt, Anzahl Töchter.

Die Vererbungstendenz bei gleichzeitiger Betrachtung von Milchmenge und Milchfett der im Jahre 1977 geprüften Bullen wird aus der folgenden Tabelle ersichtlich:

Vererbungstendenz der im Jahre 1977 geprüften Bullen mit jeweils mindestens 30 Töchterleistungen.

Verteilung	Rotbunt		Schwarzb.		Fleckv.		Rotvieh		Jersey		Summe	
	abs. %		abs. %		abs. %		abs. %		abs. %		abs. %	
Milchmenge u. Fettgehalt übermittel (bzw.gut):	1	1	1	6	-	-	-	-	-	-	2	2
eine Eigenschaft mittel, die andere übermittel (bzw. gut):	21	25	3	19	1	25	-	-	-	-	25	23
beide Eigenschaften mittel:	19	22	5	31	1	25	1	50	-	-	26	24
eine Eigenschaft mittel (o.besser) die andere untermittel (bezw. schlecht):	38	45	7	44	2	50	1	50	2	100	50	46
beide Eigenschaften untermittel (bezw. schlecht):	6	7	-	-	-	-	-	-	-	-	6	5
Summe	85	100	16	100	4	100	2	100	2	100	109	100

Aus der Tabelle ist zu erkennen, daß von den 1977 auf Milchmenge und Milchfett geprüften Bullen mit jeweils mindestens 30 Töchterleistungen rund 25 % in den übermittleren bis positiven Bereich fallen.

2) Zuchtwertschätzung auf Melkbarkeit

Die Wirtschaftlichkeit der Milchviehhaltung wird nicht unerheblich von der Melkbarkeit der Kühe beeinflusst. Aufgrund der Ergebnisse ist eine Zuchtwahl möglich und notwendig. Der Schwerpunkt der Zuchtwahl ergibt sich aus den Zuchtwerten der auf Melkbarkeit nachkommengeprüften Vatertiere.

Die Optimalisierung des Verfahrens und der Auswertung ist jedoch noch nicht abgeschlossen, insbesondere hinsichtlich der Berücksichtigung des Betriebseinflusses.

Die Melkbarkeitsprüfungen wurden auch 1977 auf der Basis aller Färsen in Betrieben mit Milchkontrolle (Voraussetzung 5 kg je Gemelk und 2. bis 5. Kontrolle) durch den Verband für Leistungsprüfungen nach dem vereinfachten Prüfungsverfahren bei zwei Melkzeiten (abends und morgens) durchgeführt.

Durch die Leistungsprüfer und Probenehmer des Verbandes für Leistungsprüfungen im Saarland, wurden 1977 an die ZWS-Stelle Neumühle 1030 Melkbarkeitsprüfungen gemeldet. Das sind etwa 20 % mehr als im Vorjahr. Die Ergebnisse für Bullen als Nachkommenprüfung und für Kühe als Eigenleistungsprüfung wurden 1977 wieder in zwei Veröffentlichungen seitens der ZWS-Stelle Neumühle herausgebracht. Hier die Durchschnittswerte von Rheinland-Pfalz und Saarland nach Rassen der letzten Auswertung:

Rasse	Anzahl Färsen	Milchfluß absolut	Ø Gemelk	Milchfluß korrigiert
Rotbunt	7346	1.60	8.2	1.56
Schwarzbunt	1944	1.42	8.2	1.39
Fleckvieh	157	1.11	7.3	1.19
Jersey	59	1.20	6.6	1.37

### 3) Zuchtwertschätzung auf Leichtkalbigkeit und geringe Kälberverluste

Die Zuchtwertschätzung der Bullen auf Leichtkalbigkeit und geringe Kälberverluste hat insbesondere im Hinblick auf die Färsenbesamungen nach wie vor eine erhebliche Bedeutung.

Die Nachfrage der Praxis, besonders der Rotbuntzucht nach solchen Vattertieren ist anhaltend groß. Aber auch bei den anderen Rassen gewinnt der Faktor Leichtkalbigkeit vermehrt an Beachtung.

Bei der Besamungsstation Neumühle entfielen 1977 rund 16 % (= 32000 Tiere) der Besamungen auf 7 Bullen, die speziell für Färsenbesamungen zur Verfügung standen und ein günstiges Ergebnis bezüglich des Anteils Schweregeburten und Kälberverluste aufwiesen.

Durch die Leistungsprüfer des Verbandes für Leistungsprüfungen im Saarland wurden 1977 insgesamt 3697 Geburtsmeldungen abgegeben.

Ab 1.1.1978 entfallen diese, da nunmehr die Daten im Zusammenhang mit der Erfassung und Auswertung der Einzelkontrollergebnisse erfaßt werden.

Entscheidend für den Aussagewert der Ergebnisse der Zuchtwertschätzung auf Leichtkalbigkeit und geringe Kälberverluste ist die exakte Ermittlung und Angabe der Grunddaten bei allen Geburten in MLP-Betrieben durch die Leistungsprüfer des Verbandes.

Eine brauchbare Aussagesicherheit ist nach unseren Erkenntnissen bei diesen Merkmalen bei der Auswertung von mindestens 50 Färsengeburten oder mindestens 200 Geburten bei Kühen gegeben.

Die Ergebnisse nach Bullen wurden durch die Zuchtwertschätzstelle veröffentlicht. Hier die Durchschnittswerte nach Rassen sowie Färsen und Kühen getrennt, zusammengefaßt für die letzten 3 Jahre.

			Schweregeburten %	Kälberverluste %
Schwarzbunt	F	10854	5,1	7,2
	K	25246	1,0	2,4
	F + K	36100	2,2	3,8
Rotbunt	F	46727	6,6	9,3
	K	121517	1,6	3,7
	F + K	168244	3,0	5,2
Fleckvieh	F	1459	5,1	7,5
	K	4212	1,9	2,2
	F + K	5673	2,7	3,5

F = Färsengeburt  
K = Geburten bei Kühen

## Leistungsprüfungen in der Schweineproduktion

Ein weiteres Arbeitsgebiet des Verbandes für Leistungsprüfungen ist die Durchführung der Zuchtleistungsprüfung in der Schweineherdbuchzucht.

Die saarländischen Schweinezüchter mit kleineren bis mittleren Sauenbeständen -  $\bar{\varnothing}$  7,46 Sauen je Betrieb - beauftragten bislang, mit einer Ausnahme, die Angestellten des VfL mit der Feststellung der Aufzuchtperformance und Kennzeichnung der erzeugten Zuchtferkel.

Ein Herdbuchzuchtbetrieb wurde mit Tieren aus einem SPF-Bestand saniert und führt seit dieser Zeit die Leistungsprüfungen selbst durch.

Insgesamt wurden in 13 Herdbuchzuchtbeständen im Kontrolljahr

1976/77            193 Würfe   bei 97,0 Sauen kontrolliert.

Folgende  $\bar{\varnothing}$ -Leistungen wurden ermittelt:

1,99 Würfe je Sau/Jahr  
19,6 lebend geborene Ferkel,  
18,8 aufgezogenen Ferkel,  
3,7 Ferkelverluste in %,  
186 Tage Wurfabstand.

Im Jahre 1977 wurden zur Prüfung auf Mast- und Schlachtleistung saarl. Nachkommengruppen in der Mastprüfungsanstalt Neumühle eingestellt. Ebenso wurden an diese Station Eber zur Eigenleistungsprüfung gebracht.

Die Eigenleistungsprüfungen in den Zuchtbetrieben bei Jungsauen - mittels Waage und Ultraschallgerät - wurden auch im Jahr 1977 in großem Umfang durchgeführt.

Durch diese beiden Maßnahmen der Leistungsermittlung werden den Züchtern und Käufern von Zuchttieren wichtige Selektionskriterien zur Verbesserung ihrer Schweineherden an die Hand gegeben.

Detaillierte Leistungsangaben wollen Sie bitte dem Jahresbericht des Verbandes für Schweineproduktion Rheinland-Pfalz-Saar e.V., Postfach 866, Bad Kreuznach, entnehmen.

# Der ideale Nylon Stallboden\*

**NEU**

**festverlegter, durchgehender  
3-Lagen-Belag  
für Liegeboxen in  
Laufställen**

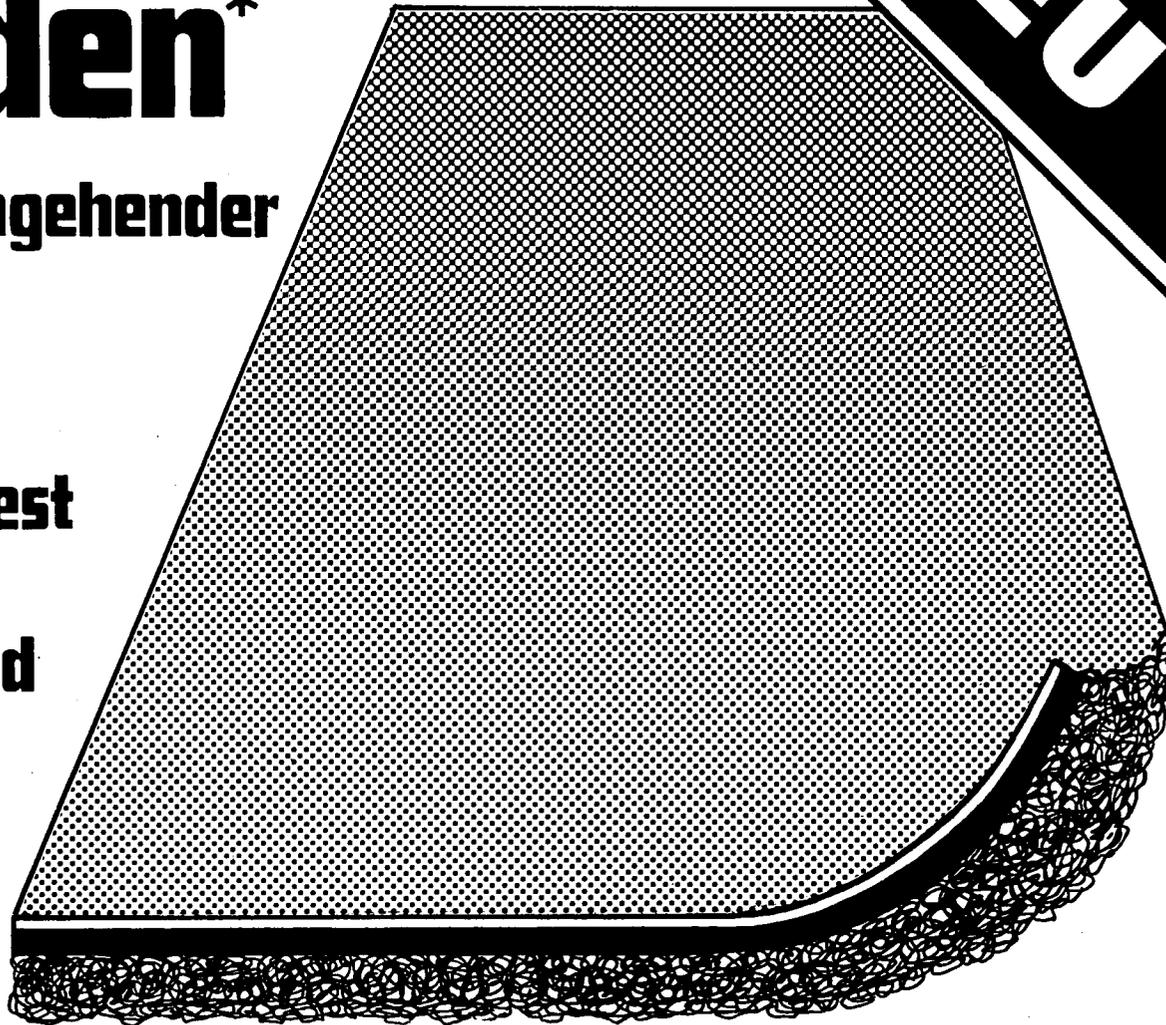
- **absolut rutschfest**
- **elastisch**
- **wärmeisolierend**

Informationsmaterial durch  
Generalvertretung für die  
Bundesrepublik Deutschland:

**AAGRUNOL-STÄHLER**  
Pflanzenschutzunion GmbH & Co, KG  
- Abt. Landtechnik -

Postfach 2047 · Stader Elbstraße  
2160 Stade

Tel.: (0 4141) 20 16 / Telex: 02-18 153



\* International eingetragenes Warenzeichen – **Enkamat®K**

# Milchaustauschfuttermittel

AUS IHRER  
MILCH



## KAMILSA

Grün

Vollmilchaustauschfutter für  
Kälber nach 6 Tagen und  
für Ferkel.

## KAMILSA

Rot

aufgewertetes Magermilchpulver  
für Kälber nach 6 Wochen.

## KAMILSA

Blau

Mastpulver für alle Mastkälber.

### Ein Gemeinschaftsprodukt von:



+

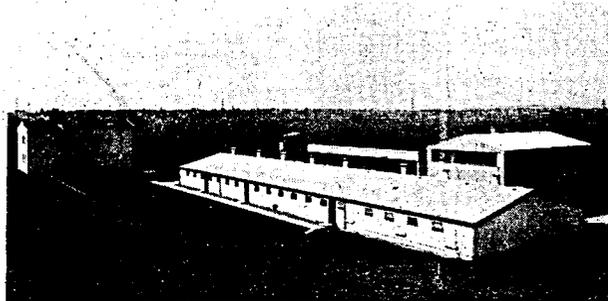
**Saartal**

# EURO- FERTIG- BAU

*plant  
und liefert*

Perfektes System für jeden Hallen-Bautyp in Industrie, Kommunal, Sport, Landwirtschaft. Sehr preiswert. Niedrige Unterhaltungskosten.

Stützenfreie Bauweise. Vollisoliert oder Kaltbauweise. Feuerhemmende Konstruktion aus Holz und Asbestzement ist hitzebeständiger als Stahl.



## Spar-bau!

Landwirtschaftliche Gebäude müssen zweckmäßig sein. Und vor allem: Preiswert!

Unser Baukasten-Bausystem erlaubt alle Kombinations-Möglichkeiten für Stall- und Spezialbauten aus serienfertigen Teilen. Fragen Sie uns!

Die Zeiten sind vorbei, als jeder Bau noch Stein für Stein geplant und gebaut werden mußte. EURO-FERTIGBAU gibt Ihnen einen Baukasten in die Hand, aus dem sich fast alles entwickeln läßt. Fragen Sie uns!



## Euro- Fertigbau

6691 Bliesen (Saar)

Tel. (0 68 54) 2 65 + 2 66

FS 4 45 323

# Sicherheit durch kontrollierte Qualität



Raiffeisen-Ringfutter ist das einzige  
Markenmischfutter im Saarland und in Rheinland-Pfalz, das  
unter ständiger Gütekontrolle der LUFA. Speyer steht.

"Unser COMPUTER-SERVICE FÜR MILCHVIEHHALTER macht für Sie eine  
kostenlose umfangreiche Futterberechnung und ermittelt die  
preisgünstigste Tagesration.

Ihre Vorteile: Längeres Halten hoher Tagesmilchmengen,  
gleichmäßigerer Milchfett- und Milcheiweißgehalt,  
Senkung der Futterkosten pro 1 kg Milch,  
verbesserte Fütterung auf Gesundheit und  
Fruchtbarkeit.

Schicken Sie uns Ihre Futterrations auf dem bei jeder Genossenschaft  
erhältlichen Formblatt."

alle Vorteile für alle...

# **Raiffeisen** **HG**

Raiffeisen Hauptgenossenschaft e. G., 5400 Koblenz

Postfach 1249, Tel. (0261) 107-1